

47. Jahrgang, Nr. 38 vom 20.09.2019

Öffentliche Bekanntmachung



**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 10.07.2019
gemäß § 23 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)
zwischen den Städten und Gemeinden Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem,
Hellenthal, Kall, Mechernich, Schleiden, Weilerswist und Zülpich (nachfolgend
„Beteiligte“) über gemeinsame Regelungen bei der Abfallsammlung und -beförderung**

Präambel

Die oben genannten im Kreis Euskirchen gelegenen Beteiligten haben mit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 19.07.2011 die Basis für ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallsammlung und -beförderung (nachfolgend „Dienstleistung“) gelegt. Die vorgenannte Vereinbarung wird zum 31.12.2021 unwirksam.

Mit der vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wollen die Beteiligten ihre Zusammenarbeit im Bereich der o. g. Dienstleistung fortführen. Sie verfolgen dabei das Ziel, die ordnungsgemäße Sammlung und Beförderung der in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle ab dem 1. Januar 2022 weiterhin kostengünstig zu gewährleisten und durch einen oder mehrere geeignete Entsorgungsbetriebe (nachfolgend „Dienstleister“) durchführen zu lassen.

Auf Grundlage von §§ 1, 23 und 24 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621/SGV. NRW. S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) sowie § 5 Abs. 6 und 7 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juni 1988 (GV. NRW. S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 442) schließen die oben genannten im Kreis Euskirchen gelegenen Beteiligten daher folgende mandatierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

§ 1

Aufgabendurchführung, Zweck

1. Die Stadt Mechernich führt die Aufgaben der Sammlung und Beförderung von Restmüll, Biomüll, Altpapier, Sperrmüll (inkl. Altholz und Elektrogeräte), Grüngut und Problemstoffen für die Gemeindegebiete der übrigen Beteiligten ab dem 1. Januar 2022 durch.
2. Zweck der Aufgabendurchführung ist die ordnungsgemäße und kostengünstige Sammlung und Beförderung der in dem Gebiet der Beteiligten anfallenden Abfälle ab dem in Abs. 1 genannten Zeitpunkt.
3. Die Rechte und Pflichten der Beteiligten (u. a. Erstellung einer Abfall- und Gebührensatzung sowie der Gebühreneinzug) bleiben hiervon unberührt. Die Beteiligten sind weiterhin in ihrem Gebiet zuständig für die Information und Beratung der privaten Haushalte im Bereich der Abfallentsorgung.

§ 2

Anbahnung und Abschluss von Entsorgungsverträgen

1. Die Stadt Mechernich wird die für eine ordnungsgemäße Entsorgung erforderlichen Verträge mit Dienstleistern – soweit rechtlich erforderlich – einem Vergabeverfahren unterziehen und abschließen.
2. Die Beteiligten werden die externen Kosten, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren entstehen, zu gleichen Teilen tragen.

§ 3

Grundsätze der Ausschreibung

1. Die Stadt Mechernich wird die notwendigen Vergabeverfahren im eigenen Namen und für das Gebiet sämtlicher Beteiligter durchführen. Die Ausschreibungsunterlagen sind jedoch

mit dem Beirat unter Berücksichtigung der aktuellen bzw. konkret geplanten Satzungsregelungen der Städte/Gemeinden abzustimmen.

2. Der Zuschlag ist auf das insgesamt wirtschaftlichste Angebot je Los zu erteilen.
3. Unabhängig von einer eventuellen Losaufteilung in Gebietslose oder nach Art der Abfälle sollen die Preise für die einzelnen Gemeindegebiete abgefragt werden. Die Abwicklung des Vertrages (inkl. der Abrechnung der Leistungen) erfolgt im Alltagsgeschäft direkt zwischen den Dienstleistern und der jeweiligen Gemeinde. Ist die direkte Abrechnung der Leistungen zwischen den Gemeinden und den beauftragten Dienstleistern nicht gewünscht oder nicht zulässig, erfolgt eine Abrechnung der Leistungen über die Stadt Mechernich gemäß den tatsächlich für die jeweilige Gemeinde entstehenden Kosten.
4. Die für jede Gemeinde ausgeschriebene Leistung muss sich an den zum Leistungsbeginn jeweils geltenden Regelungen der jeweiligen Abfallsatzung orientieren.
5. Die Leistung wird für höchstens acht Jahre ausgeschrieben.

§ 4

Beirat

1. Die Beteiligten bilden einen Beirat, der die Stadt Mechernich bei Erreichung der Zielsetzung unterstützen soll. Der Beirat besteht aus jeweils einem stimmberechtigten Vertreter der Beteiligten. Der Beirat ist berechtigt, ein – nicht stimmberechtigtes – weiteres Mitglied zur Moderation der Sitzungen, Streitschlichtung und Beratung zu benennen. Hierfür entstehende Kosten tragen die Beteiligten zu gleichen Teilen.
2. Wesentliche Entscheidungen der Stadt Mechernich bei der Vertragsdurchführung (z. B. Kündigung, Schadenersatz, gerichtliche Auseinandersetzungen, Ausübung von Optionen) bedürfen der Zustimmung des Beirats.
3. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
4. Der Beirat trifft seine Entscheidungen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit in dieser Vereinbarung keine abweichenden Regelungen getroffen sind.
5. Der Beirat trifft sich bei Bedarf. Er trifft sich ferner, wenn einer der Beteiligten ausdrücklich ein Treffen des Beirats wünscht. Dieser Beteiligte hat den Grund der Zusammenkunft zu benennen. Zu den Sitzungen des Beirats lädt die Stadt Mechernich schriftlich mit einer Ladungsfrist von zehn Tagen ein.
6. Über die Beschlüsse des Beirates fertigt die Stadt Mechernich unverzüglich eine Niederschrift an, die den Vertretern der Mitglieder zugeht. Einsprüche gegen die Niederschrift sind innerhalb von acht Tagen zu erheben.

§ 5

Überwachung der Vertragserfüllung durch die Dienstleister

1. Die Stadt Mechernich überwacht die Erfüllung der Verträge mit den Dienstleistern. Sie ist verpflichtet und berechtigt, die aufgrund der Verträge mit den Dienstleistern erforderlichen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung zu ergreifen.
2. Die übrigen Beteiligten sind verpflichtet, die Stadt Mechernich dadurch zu unterstützen, dass sie die Tätigkeit der Dienstleister jeweils bezogen auf ihr Gemeindegebiet selbst überwachen und dabei festgestellte Vertragsverletzungen der Stadt Mechernich anzeigen. Sie sind jeweils auf ihr Gemeindegebiet bezogen berechtigt, die Dienstleister auf Vertragsverletzungen hinzuweisen. Sie wirken bei der Planung und Durchführung der Abfallsammlung insbesondere durch die Weitergabe von Informationen im Zusammenhang mit geänderten Satzungsregelungen sowie hinsichtlich Sammeltagen, Standorten oder Standzeiten, Bearbeitung von Beschwerden der Bürger sowie von Gefäßanmeldungen oder -abmeldungen in Absprache mit der Stadt Mechernich für ihr Gemeindegebiet eigenständig mit.
3. Die Beteiligten informieren die Stadt Mechernich über alle für das Vergabeverfahren und die Vertragsdurchführung wesentlichen Maßnahmen und Entscheidungen.

§ 6

Kosten der Abfallsammlung und -beförderung

1. Die jeweiligen Beteiligten erheben weiterhin in ihrem Gemeindegebiet aufgrund der jeweiligen Abfall- und Gebührensatzung gesondert die Abfallgebühren (inkl. Abfallsammlung und -beförderung).

2. Die Dienstleister werden (soweit rechtlich zulässig) verpflichtet, die Rechnungen bezogen auf das jeweilige Gemeindegebiet zu erstellen und direkt den einzelnen Beteiligten zuzusenden.
3. Der jeweilige Beteiligte als Rechnungsempfänger hat unverzüglich die Rechnungen zu überprüfen und bei Einwendungen die Stadt Mechernich schnellstmöglich darüber zu unterrichten und die entsprechenden Belege zu übersenden.
4. Der jeweilige Beteiligte als Rechnungsempfänger wird die Rechnung, soweit keine Einwendungen bestehen, innerhalb der mit den Dienstleistern vereinbarten Frist zahlen, soweit nicht § 3 Abs. 3 Satz 3 zur Anwendung kommt. Kommt § 3 Abs. 3 Satz 3 zur Anwendung, fordert die Stadt Mechernich die Kostenerstattung bei den einzelnen Beteiligten an.
5. Der jeweilige Beteiligte ist verpflichtet, die Mehrkosten (wie z. B. Verzugszinsen, Prozesskosten, Stundenaufwand der Stadt Mechernich) zu tragen, die sich aus der unberechtigten Erhebung von Einwendungen oder verspäteten Zahlung ergeben.

§ 7

Verwaltungskosten

1. Für die Durchführung der übernommenen Verwaltungsaufgaben erhält die Stadt Mechernich eine Vergütung. Die Vergütung berechnet sich nach dem Stundenaufwand der Beamten und Angestellten der Stadt Mechernich im Zusammenhang mit der jeweils gültigen Personalkostentabelle der KGSt für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst.
2. Die Stadt Mechernich wird den Aufwand jährlich abrechnen.
3. Die Verwaltungskosten tragen die Beteiligten zu gleichen Teilen, es sei denn, der Aufwand kann einer einzelnen Kommune zugeordnet werden.
4. Zahlungen sind vier Wochen nach Zugang der Abrechnung fällig.

§ 8

Haftung

1. Die Stadt Mechernich haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
2. Die jeweiligen Beteiligten haften, soweit sich Ansprüche aus dem Vertrag zwischen der Stadt Mechernich und den Dienstleistern sowie anderen Dritten ausschließlich auf das Gebiet eines Beteiligten beziehen, nur für auf das jeweilige Gemeindegebiet bezogene Ansprüche.
3. Sofern die Stadt Mechernich von den Dienstleistern in Anspruch genommen wird, tragen sämtliche Beteiligte entstehende Kosten im Innenverhältnis zu gleichen Teilen.

§ 9

Geltendmachung von gerichtlichen Ansprüchen gegenüber dem Dienstleister

1. Sofern sich Ansprüche aus dem Vertrag zwischen der Stadt Mechernich und den Dienstleistern sowie anderen Dritten ausschließlich auf das Gebiet eines Beteiligten beziehen, wird die Stadt Mechernich diese Ansprüche an den jeweiligen Beteiligten abtreten oder ihn zur Prozessführung im eigenen Namen gegen den Dienstleister ermächtigen.
2. Im Übrigen ist die Stadt Mechernich zur Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen befugt. Die Kosten der Anspruchsverfolgung und -abwehr tragen die Beteiligten zu gleichen Teilen. Die Stadt Mechernich ist zur Anforderung von angemessenen Kostenvorschüssen berechtigt.

§ 10

Dauer der Vereinbarung

1. Die Vereinbarung wird zunächst mit Abwicklung des letzten mit dem Dienstleister geschlossenen Vertrages unwirksam, es sei denn eine Verlängerung zwischen den Beteiligten wird ausdrücklich beschlossen.
2. Die außerordentliche Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch einen Beteiligten ist nur aus wichtigem Grund möglich. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Beteiligten unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der Interessen der Beteiligten die Fortsetzung der Zusammenarbeit nicht zugemutet werden kann. Als wichtige Gründe gelten in diesem Zusammenhang z. B. nicht Satzungsänderungen, das Ausschreibungsergebnis oder die Übernahme der Leistungen in Eigenregie. Die Vereinbarung wird nach Ausscheiden eines Beteiligten von den verbleibenden Beteilig-

ten fortgesetzt. Die aufgrund der außerordentlichen Kündigung ggf. entstehenden Kosten übernimmt der betreffende Beteiligte allein.

§ 11

Streitbeilegung

Sofern Streitigkeiten über Rechte und Verbindlichkeiten der Beteiligten aus dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht im Beirat beigelegt werden können, gilt § 30 GkG NRW.

§ 12

Abweichende Vereinbarungen von dieser Vereinbarung

Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Zustimmung sämtlicher Vertragsparteien und sind schriftlich zu dokumentieren. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Schriftformerfordernis selbst.

§ 13

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder die Vereinbarung eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt.

§ 14

Genehmigungsvorbehalt, Wirksamwerden

Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde. Sie wird am Tage nach der Bekanntmachung im Veröffentlichungsblatt der Aufsichtsbehörde wirksam.

Mechernich, 10.07.2019

Für die Stadt Zülpich

Bürgermeister Ulf Hürtgen, Beigeordneter Ottmar Voigt

Für die Stadt Bad Münstereifel

Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian, Allgemeiner Vertreter Ulrich Ley

Für die Stadt Schleiden

Bürgermeister Ingo Pfenning, Erster Beigeordneter Marcel Wolter

Für die Gemeinde Weilerswist

Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst, Gemeindeverwaltungsrat Martin Reichwaldt

Für die Gemeinde Blankenheim

Bürgermeister Rolf Hartmann, Allgemeiner Vertreter Erwin Nelles

Für die Gemeinde Dahlem

Bürgermeister Jan Lembach, Allgemeiner Vertreter Helmut Etten

Für die Gemeinde Kall

Bürgermeister Hermann-Josef Esser, Allgemeiner Vertreter Michael Heller

Für die Gemeinde Hellenthal

Bürgermeister Rudolf Westerburg, Allgemeiner Vertreter Michael Huppertz

Für die Stadt Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans Peter Schick, Erster Beigeordneter Thomas Hambach

Genehmigung und Bekanntmachung

Die zwischen der Stadt Mechernich und den Kommunen Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Kall, Schleiden, Weilerswist und Zülpich abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung über gemeinsame Regelungen bei der Abfallsammlung und -beförderung wird hiermit aufgrund der §§ 24 Abs. 2 und 29 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV.NRW S. 621), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90), genehmigt und gemäß § 24 Abs. 3 GkG öffentlich bekannt gemacht.

Euskirchen, 05.09.2019

Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde
In Vertretung


(Poth)

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Schönau am

Dienstag, den 01. Oktober 2019 um 20:00 Uhr

in die Gaststätte Kupferkessel in Bad Münstereifel-Schönau.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift vom 13.06.2019
2. Abstimmung über die Vergabe des Jagdpachtvertrages für den Jagdbogen 3 ab 01.04.2020
3. Verschiedenes

gez. Hubert Bresgen
Jagdvorsteher

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Haupt- und Finanzausschuss

25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bad Münstereifel am

**Dienstag, den 24.09.2019, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.**

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.07.2019
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Ausrufung des Klimanotstands in Bad Münstereifel
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2019
4. Sportanlage Bad Münstereifel;
hier: Beteiligung am Städtebauförderprogramm "Soziale Integration im Quartier 2020"
5. Anfragen und Mitteilungen
- 5.1 Verfügung des Kreises Euskirchen zum Jahresabschluss 2018 der Stadt Bad Münstereifel

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Vermietung von Gewerbeflächen im Bahnhof
Vermietung von Gewerbeflächen im Bahnhof
2. Stundung von Steuerforderungen
3. Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuer- und Vergnügungssteuerforderungen
4. Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen
5. Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen
6. Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen
7. Unbefristete Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen sowie Sondernutzungs- und Brandschaugebühren
8. Einrichtung von Ladeinfrastruktur am Parkplatz Trierer Straße;
hier: Grundsatzentscheidung zum Betrieb von Ladesäulen
Einrichtung von Ladeinfrastruktur am Parkplatz Trierer Straße;
hier: Grundsatzentscheidung zum Betrieb von Ladesäulen
Einrichtung von Ladeinfrastruktur am Parkplatz Trierer Straße;
hier: Grundsatzentscheidung zum Betrieb von Ladesäulen
9. Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) für die Löschgruppe Houverath;
hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe und Auftragsvergabe
10. Anfragen und Mitteilungen

gez. Sabine Preiser-Marian
(Bürgermeisterin)

Unter www.bad-muenstereifel.de/seiten/buergerservice/hs_ratsinformationssystem
finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse, Sitzungstermine, Tagesordnungen und öffentliche Vorlagen

Stadt für Alle

Barrierearme Ausgestaltung der Kernstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,
die barrierearme Erreichbarkeit und Mobilität ist ein wichtiges Thema für die Kernstadt der Stadt Bad Münstereifel, das bereits im Integrierten Stadtentwicklungs- und Handlungskonzept erkannt und entsprechend als Querschnittsaufgabe für weitere Entwicklungsprojekte in der Kernstadt definiert wurde. Ziel ist eine möglichst barrierearme Ausgestaltung der Kernstadt.

Um Barrieren, Hindernisse und Problembereiche zu erkennen, Leitlinien und Maßnahmen zu definieren, entsteht in den nächsten Monaten ein Konzept zur Reduzierung von Barrieren im öffentlichen Raum. Damit verbunden war eine umfassende Bestandsaufnahme des öffentlichen Raumes inklusive der Zugangssituationen zu öffentlichen Einrichtungen im Juni 2019. Ergänzend fanden erste Interviews mit Vertretern der Stadtverwaltung, von Vereinen sowie relevanten Einzelpersonen statt.

Erste Ergebnisse liegen vor, die nun Grundlage einer öffentlichen Veranstaltung bilden, denn wir wollen mit Ihnen, den Bürgern der Stadt Bad Münstereifel aktuelle Rahmenbedingungen und den konkreten Handlungsrahmen einer barrierearmen Kernstadt ausloten und diskutieren.

Wir laden Sie am **25. September 2019 ab 18 Uhr** herzlich in den Rats- und Bürgersaal des Rathauses der Stadt Bad Münstereifel ein. Im Zentrum der Veranstaltung steht, neben Informationen zu Projekt und Thema, ein begleiteter Kernstadtspaziergang. Gemeinsam mit Vertretern des beauftragten Büros complan Kommunalberatung besichtigen wir die Kernstadt unter dem Aspekt der Barrierearmut und ermitteln gemeinsam konkrete Handlungsbedarfe, die im Nachgang in moderierten Gesprächssituationen diskutiert und festgehalten werden. Wir freuen uns über Ihre konkreten Verbesserungsvorschläge!

Eingeladen sind alle Interessierten und besonders auch diejenigen, die sich zu Fuß, per Rad, mit Rollatoren und mit dem Kinderwagen im Stadtraum bewegen.

Gestalten Sie mit, diskutieren Sie mit!

Wann? Mittwoch, 25. September 2019 von 18 bis 20:30 Uhr

Wo? Rats- und Bürgersaal im Rathaus der Stadt Bad Münstereifel (barrierefrei erreichbar)

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

Stadt Bad Münstereifel j.baltes@bad-muenstereifel.de

complan Kommunalberatung GmbH caroline.uhlig@complangmbh.de

Stellenausschreibung

Der Bauhof der Stadt Bad Münstereifel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet

einen Gärtner / eine Gärtnerin (m/w/d) Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Zum Aufgabengebiet zählt im gärtnerischen Bereich vor allem die Grünflächenpflege.

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Berufsausbildung in der genannten Fachrichtung
- fundierte Kenntnisse über Stauden und Gehölze sowie deren fachgerechten Rückschnitt
- Berufspraxis in der Baum- und Grünflächenpflege
- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und selbständigem Arbeiten
- Vorliegen der Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B
- Bereitschaft zur Durchführung berufsfremder Arbeiten
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit (u. a. bei Veranstaltungen) sowie zur Teilnahme an der Rufbereitschaft im Rahmen des Winterdienstes

Wünschenswert sind außerdem:

- Vorliegen der Fahrerlaubnis der Klasse 2 bzw. CE
- Motorsägen- und Hubwagenschein
- Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Vergütung bis zur Entgeltgruppe 6 TVöD (je nach persönlicher Voraussetzung)
- ein äußerst interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst

Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität sind erwünscht.

Die Stadt Bad Münstereifel betreibt Frauenförderung auf der Grundlage eines Frauenförderplans. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Auf die Teilbarkeit der Stelle wird hingewiesen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Mit dem Absenden der Bewerbungen erklärt die Bewerberin / der Bewerber verbindlich, dass sie/er die „Datenschutzrichtlinien für Bewerbungsverfahren der Stadt Bad Münstereifel“ gelesen hat, diese akzeptiert und er/sie der Personalstelle der Stadt Bad Münstereifel die ausdrückliche Einwilligung erteilt, dass diese die übermittelten Daten zum Zwecke der Durchführung der Bewerbungsverfahren erheben, verarbeiten und nutzen darf. Die „Datenschutzrichtlinien für Bewerbungsverfahren der Stadt Bad Münstereifel“ können unter:

www.bad-muenstereifel.de → Rathaus & Service → Rathaus & Bürgerinformation → Personal → Stellenausschreibungen

eingesehen werden.

Haben Sie noch Fragen?

Nähere Informationen zur Stadt Bad Münstereifel finden Sie unter www.bad-muenstereifel.de.

Fragen beantworten Ihnen gerne Frau Liebing (Tel. 02253/505-113) und Frau Olzem (Tel. 02253/505-111).

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten pdf-Datei von maximal 4 MB) **bis spätestens zum 29.09.2019** an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de

Falls Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Papierform einreichen, senden Sie uns bitte ausschließlich Kopien zu, da keine Rücksendung erfolgt. Eine Abholung ist möglich, andernfalls werden alle Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Teilen Sie uns außerdem Ihre E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer mit, unter der Sie erreichbar sind.

Herzlichen Glückwunsch

zur Goldhochzeit

Am 19. September 2019 begehen die Eheleute Rainer und Kläre Haltenhof, wohnhaft in Bad Münstereifel-Gilsdorf, das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

zum 90. Geburtstag

Herr Wilhelm Pierz, wohnhaft in Bad Münstereifel, Finkenweg, vollendet am 25.09.2019 sein **90. Lebensjahr**.

Die Bürgermeisterin, Frau Sabine Preiser-Marian, gratuliert den Jubilaren im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel ganz herzlich.

Bürgersprechstunden

Die Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian hält monatlich Bürgersprechstunden ab. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Probleme der Bürgermeisterin persönlich vorzutragen.

Damit diese Einzelgespräche möglich sind, ist eine Anmeldung erforderlich.

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt:

Donnerstag, 10. Oktober 2019

in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr
in der alten Schule in Rupperath
Schulweg 1-3

Donnerstag, 7. November 2019

in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr
Eicherscheid
Ort wird noch mitgeteilt

Änderung:

Mittwoch, 4. Dezember 2019

in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr
im Konferenzraum der Stadtverwaltung
Bad Münstereifel, Eingang Zimmer 19

Anmeldungen und verbindliche Terminvergaben

über das Vorzimmer
der Bürgermeisterin,
Rathaus, Marktstraße 11, Zimmer 19
☎ 02253/505-101 (Frau Ohlert)

Sperrung der Kettengasse ab dem 30.09. wegen Gebäudesanierung

Wegen Sanierung des Wohngebäudes Kettengasse 10 wird die Kettengasse auf Höhe der Baustelle gesperrt. Somit ist es Anwohnern möglich, den Bereich lediglich über die Werther Straße (Fußgängerzone) und den Entenmarkt bis zur Baustelle zu befahren.

Tage der Freundschaft: Partnerschaftstreffen Bad Münstereifel, Ashford und Fougères



Die Freunde aus Ashford, Fougères und Bad Münstereifel vor dem Rathaus in der Marktstraße (Foto: M. Hochgürtel, Stadt Bad Münstereifel)

Selbst das Wetter war international: Zum Auftakt überwog leicht britisches Wetter mit kleinen Regenschauern, dann herrschten gemäßigte Temperaturen und schließlich wurde es noch einmal warm. An allen Tagen aber strahlte über diesen Tagen der Städtepartnerschaft die Sonne der Freundschaft.

Dabei war das Motto des diesjährigen Freundschaftstreffen der Partnerstädte Bad Münstereifel, Ashford und Fougères durchaus ein ernstes: Es ging um die Erinnerungskultur, darum, wie man in Ashford, Fougères und Bad Münstereifel mit dem Gedenken - vor allem an die beiden Weltkriege - umgeht.

Wohlbehalten waren die Gäste am Donnerstag, dem **12. September** 2019, aus ihren Heimatstädten in Bad Münstereifel eingetroffen. Zur Begrüßung durch Bad Münstereifels Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian traf man sich im Glasbaukörper des Schulzentrums in der Trierer Straße 16. Neben Erfrischungen wurden *Kölsche Tapas* als

kleiner Imbiss gereicht. Dann übernahmen die Gastgeber die Regie, führten die Gäste zum Abendessen und gestalteten den Abend mit ihnen nach ihrem Gusto.

Allen Gastgebern, die sich sehr engagiert um die Gäste aus den Partnerstädten gekümmert haben, sei an dieser Stelle bereits ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Am Freitag, dem **13. September**, brachen die Jugend- und Erwachsenen-delegationen dann bereits um 8.30 Uhr zur Fahrt nach Vogelsang auf. Wo einst der Führungsnachwuchs des Dritten Reiches im Sinn des Nationalsozialismus erzogen und nach unserem Verständnis ideologisch verführt wurde, hatten nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zunächst für kurze Zeit britische Streitkräfte und danach belgisches Militär einen Truppenübungsplatz. Nach dem Abzug der Belgier wurde in Vogelsang eine Gedenkstätte eingerichtet, die über den Nationalsozialismus

und die Zeit des Dritten Reiches aufklären soll. Sowohl das Städt. St.-Michael-Gymnasium als auch das Erzbischöfliche St.-Angela-Gymnasium in Bad Münstereifel haben Bildungspartnerschaften mit Vogelsang begründet. Die Gäste aus Ashford und Fougères lernten die Gedenkstätte Vogelsang bei Geländeführungen in englischer und französischer Sprache kennen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und etwas Zeit zur freien Verfügung in Vogelsang ging es dann zurück nach Bad Münstereifel.

Im Kneipp-Heilbad an der oberen Ertf hatte man das Rathaus eigens mit einem eigenen Banner für die Tage der Freundschaft geschmückt. Dort stellten sich Gäste und Gastgeber gerne zum Erinnerungsfoto auf, ehe dann ein weiterer wichtiger Programmpunkt folgte.

Am Geburtshaus von David Kaufmann wurde eine Gedenktafel zur Würdigung dieses Mannes enthüllt, der während der Zeit des Dritten Reiches rund 200 Menschenleben rettete. In diesem Amtsblatt ist hierzu ein eigener Bericht abgedruckt.

Nach der sehr gelungenen Gedenkfeier hatten die Gäste die Gelegenheit zur Besichtigung der Pillars of Freedom im St.-Michael-Gymnasium oder zur Teilnahme an der Führung über den Jüdischen Friedhof im Quecken.

Stadthistoriker Harald Bongart führte die Gäste über die Begräbnisstätte, auf der 1812 bereits mit Isaak Nathan und Moses Heymann die ersten beiden Bestattungen stattgefunden hatten. Jedoch erst elf Jahre später, 1823, wurde der Friedhof der offizielle Begräbnisplatz der Münstereifeler mosaischen Glaubens.

In mehrjähriger privater Arbeit hat Bongart eine Dokumentation zum Jüdischen Friedhof erstellt, mit der er die Gäste aus Ashford und Fougères vertraut machte. Besonders erwähnt wurden während der Führung Samuel Levy, der erste jüdische Stadtverordnete, dessen Sohn Hermann (erster jüdischer

Abiturient am St.-Michael-Gymnasium) und Myrtil Kaufmann, ein Neffe von David Kaufmann, sowie August und Emma Wolff, die als letzte Münstereifeler Israeliten auf dem Friedhof ihre Ruhe fanden. Am 1961 unter Mitwirkung des Vereins Alter Münstereifeler aufgestellten Gedenksteins wurde dann noch einmal an die Deportierten erinnert. Juli Bazzazi, die bereits bei der Enthüllung der Gedenktafel mit dem Thema aus *Schindlers Liste* auf der Violine brilliert hatte, begeisterte die Zuhörer ein weiteres Mal.

Mit der Niederlegung eines Blumengebindes am Grab von Ferdinand Lethert, MBE, begann der darauf folgende Samstag. Lethert, bei den englischen Freunden als *Ferdi* bekannt, war einer der Väter der Städtepartnerschaft und Ehrenbürger von Ashford.



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer bei den Präsentationen der Jugenddelegationen
(Foto: H. Bongart, Stadt Bad Münstereifel)

Im Rats- und Bürgersaal startete um 10.00 Uhr das offizielle Programm für den **14. September**.

Auf einer Plane, auf der das Gräberfeld eines Soldatenfriedhofes mit dem Bekenntnis *Nie wieder Krieg! No more war! Plus jamais la guerre!* zu sehen war, waren von den Schülern gestaltete *Pillars of Freedom* (Säulen der Freiheit) aufgestellt. Gleich daneben hing eine Arbeit der Künstlerin Gaby Kutz, deren Ausstellung *Bürgerschaft – Kanzlerschaft* derzeit im Rathaus zu sehen ist. Das Bild zeigt den französischen Präsidenten Charles de Gaulle und den deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer, die Väter der deutsch-französischen Aussöhnung. So wurde ganz nebenbei auch eine Brücke zwischen der Kunst-

ausstellung und dem Partnerschaftstreffen geschaffen.

Beeindruckt wurden die Freunde der drei Partnerstädte dann von den Präsentationen der Jugenddelegationen. Den Auftakt machten Daphne Breit, Darla Thongjan, David Fronau und Alexander Kaspari aus Bad Münstereifel. Die Schülerinnen des Städt. St.-Michael-Gymnasiums hatten unter Anleitung ihrer Lehrerin Nicole Gasior Formen der Erinnerungskultur von staatlicher über regionale bis herunter zur kommunalen Ebene recherchiert und in einer sehenswerten Präsentation dargestellt. Gerade die Schilderung der Pflege der Erinnerungskultur vor Ort in Bad Münstereifel beeindruckte die Gäste aus Ashford und Fougères. Erwähnung fanden neben den Stolpersteinen in der Kernstadt und in den Orten Arloff und Kirspenich auch die Beiträge der Schulen zur Erinnerungskultur, insbesondere die Bildungspartnerschaften mit Vogelsang und die Gedenktafel, die seit 2017 im Kolumbarium in Theresienstadt (Tschechische Republik) an die Münstereifeler Israeliten erinnert, die über die ehemalige Garnisonsstadt in Nordböhmen in den Tod deportiert wurden.

Die Jugenddelegation von der Highworth Grammar School in Ashford startete ihre Präsentation mit dem Gedicht *Flanders Field*, einem in Großbritannien sehr populären Gedicht, welches die Schlachtfelder des Ersten Weltkrieges im belgischen Flandern thematisiert. Danach erläuterten sie dem Auditorium die Bedeutung der Mohnblüten in der englischen Erinnerungskultur. Die vier Farben – Rot, Schwarz, Weiß und Violett – stehen für das Gedenken an verschiedene Aspekte von Konflikten, wobei Rot die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg und alle darauf folgenden bewaffneten Auseinandersetzungen symbolisiert.

Im Anschluss an die Präsentationen verteilten die jungen englischen Gäste dann an alle Anwesenden künstliche rote Mohnblüten zum Anstecken.

Zuvor thematisierte die Jugenddelegation des Gymnasiums JBLT, Standort Notre Dame, aus Fougères die Europäische Union, die sie mit einem Haus mit vielen unterschiedlichen Nachbarn verglich. Gerade in der Vielfalt dieser Nachbarn sahen sie den Schutz gegen nationalen Individualismus. Sie zitierten den englischen Schriftsteller und Philosophen Aldous Huxley, der es als die wichtigste Lektion der Geschichte bezeichnete, dass Menschen so wenig aus den Lektionen der Geschichte lernen (*That men don't learn very much from the lessons of history is the most important of all the lessons of history.*)

Den Ball, den ihr die Jugenddelegationen aus Ashford und Fougères mit der Darstellung der Erinnerungskultur mit einem besonderen Akzent auf dem Gedenken an den Ersten Weltkrieg zugepielt hatten, griff Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian in ihrer Rede auf. Sie bezeichnete den Ersten Weltkrieg als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, erinnerte an den Frieden von Versailles und den vor 100 Jahren gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dessen Motto *Versöhnung über den Gräbern* den Zweiten Weltkrieg nicht verhinderte. Dann rief sie den Anwesenden den Beginn der Freundschaft zwischen Ashford und Bad Münstereifel ins Gedächtnis. Diese entwickelte sich aus einer privaten Freundschaft zwischen dem britischen Stadtkommandanten, der Münstereifel nach dem Ersten Weltkrieg kurz verwaltete, und dessen Gastgeberfamilie. Diese private Freundschaft überdauerte auch den Zweiten Weltkrieg und wurde dann über den von Ferdinand Lethert ab 1952 durchgeführten Jugendaustausch in eine Städtepartnerschaft zwischen Bad Münstereifel und Ashford umgewandelt. Nach dem gleichen Vorbild entstand dann die Städtepartnerschaft mit Fougères. Vor 35 Jahren begründeten die drei Städte dann die *Tri-Angle*, einen Städtebund mit drei gleichermaßen befreundeten Städten.

Bei ihrer Schilderung der Erinnerungskultur in Bad Münstereifel sprach Bürgermeisterin Preiser-Marian auch das Führerhauptquartier (FHQ) Felsennest an. Von diesem, oberhalb von Bad Münstereifel bei Rodert gelegenen FHQ wurde ab dem 10. Mai 1940 der Angriff der Wehrmacht auf Frankreich und die BeNeLux-Staaten befehligt. Es war das erste Mal bei einem Partnerschaftstreffen, dass dies zur Sprache kam. Preiser-Marian betonte, dass die Stadt Bad Münstereifel keinen Tourismus wie auf dem Obersalzberg wolle: Zur Erinnerungskultur gehöre auch, dass man die Geschichte nicht den Ewiggestrigen überlasse.

Als besonders wichtig betonte sie, dass junge Menschen danach fragen, was geschehen ist. Indem junge Menschen die Erinnerungskultur fortführen, sorgen sie dafür, das Europa der Kontinent der Freiheit, des Fortschritts und vor allem der Freundschaft bleibe.

Nach den hervorragenden Präsentationen der Jugenddelegationen sei ihr die Sorge um die Zukunft der Europäischen Union jedenfalls ein großes Stück weit genommen, resümierte die Bürgermeisterin und schloss ihre Rede mit einem Hoch auf die Freundschaft.



Die Jugenddelegationen und die Bürgermeister*innen beim gemeinsamen Pressefoto (Foto: H. Bongart, Stadt Bad Münstereifel)

Ihre Amtskollegin aus Ashford, Bürgermeisterin Jenny Webb, berichtete, dass sie zum ersten Mal in Bad Münstereifel sei und zeigte sich von der Stadt und der Gastfreundlichkeit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner sehr beeindruckt. Sie erzählte, dass es in Ashford zwar einige personelle Veränderungen im

planing staff gegeben habe, die neuen Personen ihre Aufgaben aber ebenso wie ihre Vorgänger im Sinne der Städtepartnerschaft fortführen werden. Namentlich erwähnte sie Gillian Lines, die bislang die Partnerschaftstreffen für Ashford organisiert hatte und den früheren Organisator Mike Bennett, denen sie für ihr langjähriges Engagement herzlich dankte.

Das Motto des diesjährigen Partnerschaftstreffens bezeichnete sie als geniale Wahl. Die Präsentationen der drei Jugenddelegationen hätten sie sehr beeindruckt.



Die deutsche Jugenddelegation, gestellt vom Städt. St.-Michael-Gymnasium, mit Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian (v.l.n.r. Nicole Gasiör, Daphne Breit, David Fronau, Darla Thongjan, Alexander Kaspari, Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian. Foto: H. Bongart, Stadt Bad Münstereifel)

Mit Bürgermeister Louis Feuvrier aus Fougères ergriff der Repräsentant das Wort, der aufgrund seiner elfjährigen Dienstzeit als Bürgermeister die größte Erfahrung in der Städtepartnerschaft mitbrachte. Er würdigte die Bedeutung der Städtepartnerschaft, thematisierte jedoch auch die Unstimmigkeiten innerhalb der Europäischen Union und beklagte, dass der Nationalismus in manchen europäischen Ländern leider auf fruchtbaren Boden falle. Den Jugenddelegationen aus Ashford, Fougères und Bad Münstereifel gratulierte er ausdrücklich zu ihren Präsentationen. Gleichzeitig hob er hervor, wie schwierig es für Jugendliche sein kann, sich Gedanken über den Krieg und den Frieden zu machen, zumal mitunter selbst die Großeltern dieser Jugendlichen den Krieg nur noch von vergilbten Fotos aus Dachbodenfunden wüssten. In diesem Zusammenhang unterstrich er die Be-

deutung des Austauschs von Schülern und Studierenden sowie sportlichen und kulturellen Austausch. Als ein bedeutendes Vorbild, dem es gelungen sei, die Vergangenheit zu überwinden und sogar Nutzen aus ihr zu ziehen, nannte er die erste Präsidentin des Europäischen Parlaments, Simone Veil, an deren Aussage *Europa ist die Hoffnung auf Fortschritt. Der seit Jahrzehnten betriebene Aufbau Europas kann morgen schon zerfallen. Was die einen mit großem Einsatz aufgebaut haben, können andere zerstören, wir uns täglich erinnern sollten.*

Dem Dank seiner Vorrednerin, Bürgermeisterin Webb, an die Organisatoren des Austausches, insbesondere an die gastgebende Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian schloss er sich gerne an. Im kommenden Jahr werden die Freunde aus Fougères das Partnerschaftstreffen ausrichten.

Den offiziellen Teil des Samstags beschloss dann der Schulchor des Städt. St.-Michael-Gymnasiums unter Leitung von Frau Sylvia Paustian, bei dessen Lied *We are the World* alle Anwesenden den Refrain mitsangen.

Bei Erfrischungen, Häppchen und freundschaftlichen Gesprächen klang der Vormittag aus. Nach einem Besuch der Ausstellung und der *Pillars of Freedom* im Hotelchen an der Rauschen gestalteten die Gäste und ihre deutschen Gastgeber den Nachmittag und den Abend in eigener Regie. Dies taten auch die verantwortlichen Vertreter der Partnerstädte, nachdem sie zuvor noch das Partnerschaftstreffen 2020 in Fougères besprochen hatten.

Der Sonntag, **15. September**, bot dann mit dem Michaelsmarkt und dem Verkaufsoffenen Sonntag zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, ehe es dann ab 18.30 Uhr wieder *offiziell* wurde. Im Historischen Kurhaus startete der letzte Programmpunkt des Partnerschaftstreffens mit einem Sektempfang. Bei diesem und dem anschließenden Abendessen gab auch Ehrenbürger

Heino den Freunden aus den Partnerstädten ebenso wie den Gastgebern aus Bad Münstereifel die Ehre.

Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian dankte den Gästen für ihren Besuch, den Organisatoren für die geleistete Arbeit und dem Team um Küchenchef Patrick Oertel für das leckere Menü.

Am Morgen des **16. Septembers** traten die Freunde aus Ashford und Fougères die Heimreise in die Partnerstädte an.

Tag der offenen Tür in der GGS Bad Münstereifel



Am Samstag, 28.09.2019 lädt die Grundschule Bad Münstereifel alle interessierten Eltern und Kinder herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Die Eltern der Schulneulinge haben ab 9.00 Uhr, alle anderen Eltern ab 10.30 Uhr die Möglichkeit zur Teilnahme / zur Hospitation am Unterricht.

Hier wird die Gelegenheit geboten, sich von der vielfältigen unterrichtlichen Arbeit in allen Stufen und Fächern, aber auch von den breitgefächerten Angeboten des Schullebens ein Bild zu machen.

Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie auch unter:

www.grundschule-badmuenstereifel.de

Die Cafeteria lädt ab 10.00 Uhr zu einer kleinen Stärkung ein, nach Schluss der Unterrichtsangebote um 12.00 Uhr besteht dort die Möglichkeit zum Austausch mit den Lehrerinnen und der Schulleitung.

Die Grundschule freut sich auf Ihren Besuch!

S. Böttcher, Schulleitung

Gäste aus Prag besuchen Bad Münstereifel

Austausch zwischen dem Erzbischöflichen Gymnasium Prag und dem Erzbischöflichen St.-Angela-Gymnasium startet in die 27. Auflage



Die Prager Gäste beim Erinnerungsfoto vor dem Rathaus (Foto: H. Bongart, Stadt Bad Münstereifel)

Kaum waren die Freunde aus Ashford und Fougères nach einem äußerst gelungenen Partnerschaftstreffen abgereist, schon konnten im Rathaus die Gäste aus Prag sehr herzlich begrüßt werden.

Seit 1992 unterhalten das Erzbischöfliche Gymnasium in der tschechischen Hauptstadt Prag und das Erzbischöfliche St.-Angela-Gymnasium Bad Münstereifel einen Kulturaustausch. Mit dem Besuch der Schülerinnen und Schüler aus der Moldau-Metropole startet dieser Austausch nunmehr in seine 27. Auflage. Unter der Leitung von Frau Jana Ginzlova und Herrn Honza Vana besuchten die Prager Gäste am Montag, dem 16. September 2019 das Bad Münstereifeler Rathaus. Dort wurden sie von Schulumtsleiter Hans-Josef Dederichs im Auftrag von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian sehr herzlich begrüßt. Begleitet wurden die Prager Gäste von Herrn Bernhard Helfer, dem Direktor des Erzbischöflichen St.-Angela-

Gymnasiums, dessen Stellvertreterin Frau Caroline Neswadba und den federführend in der Organisation des Austausches engagierten Lehrern Frau Monika Minden und Herrn Andreas Eich. Herr Dederichs übermittelte den Gästen zunächst die herzlichen Willkommensgrüße von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian, die die Gäste gerne persönlich begrüßt hätte. Dann vermittelte er den Schülerinnen und Schülern einen kurzen Einblick in das jüngste Partnerschaftstreffen der Städte Bad Münstereifel, Ashford und Fougères, bei dem die Schüler der drei Partnerstädte mit ihren Präsentationen beeindruckt hatten. In diesem Zusammenhang betonte er die Bedeutung, die der Begegnung junger Menschen für die Zukunft des vereinten Europas zukommt. Da das Partnerschaftstreffen unter dem Motto *Erinnerungskultur* stand, erinnerte er auch an den Beitrag des St.-Angela-Gymnasiums. Dieses besucht während des Prag-Besuches regelmäßig auch

die Nationale Gedenkstätte Theresienstadt. Diese ehemalige Garnisonsstadt war während der Besetzung Tschechiens durch die Wehrmacht (März 1939 – Mai 1945) als Ghetto missbraucht worden. Rund 150.000 Menschen mosaischen Glaubens aus ganz Europa waren dort inhaftiert; die meisten von ihnen wurden in die Vernichtungslager deportiert und dort ermordet. An die Opfer aus Bad Münstereifel erinnert seit 2017 eine Gedenktafel, die das St.-Angela-Gymnasium und die Stadt Bad Münstereifel im Kolumbarium in Theresienstadt anbringen ließen.

Stadthistoriker Harald Bongart erinnerte an diesen Gedenktakt. Er wies aber auch darauf hin, dass neben diesem traurigen Aspekt der Austausch zwischen den beiden Erzbischöflichen Gymnasien sehr viele erfreuliche Ansatzpunkte bietet. Er zitierte Franz Kafka, der von Prag sagte: *Dieses Mütterchen hat Krallen* und wünschte den Prager Gästen, dass sie vielleicht nicht die Bad Münstereifeler Krallen spüren, sich aber von der Stadt anziehen lassen und gerne wieder nach hier zurück kehren werden.

Direktor Bernhard Helfer bedankte sich für den herzlichen Empfang und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem St.-Angela-Gymnasium und der Stadt Bad Münstereifel.

Während die Schülerinnen und Schüler aus Prag sich über Freikarten für das eifelbad freuten, überreichten Frau Ginzlova und Herr Vana als Gastgeschenk für Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian mit Wein und Stramberger Öhrchen, einem Lebkuchen-Gebäck, zwei Spezialitäten aus dem mährischen Landesteil der Tschechischen Republik. Schulamtsleiter Hans-Josef Dederichs wünschte den Gästen aus Prag einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt in Bad Münstereifel.

Engagementpreis NRW 2020: „Jung und engagiert in NRW“

Die Staatskanzlei teilt mit:

Unter dem Motto „Jung und engagiert in NRW“ können sich ab sofort Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Bürgerinitiativen um den Engagementpreis NRW 2020 bewerben. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz, lobte jetzt in Düsseldorf diesen Preis aus, mit dem vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden sollen. Der Engagementpreis NRW 2020 richtet sich an ehrenamtliche Projekte, in denen sich junge Menschen engagieren oder Projekte, die junge Menschen für ein solches Engagement qualifizieren. „Kinder und Jugendliche bringen sich für die eigenen Anliegen, aber auch für andere Menschen oder ihre Umwelt ein. Sie geben dabei wichtige Impulse für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Diese Energie und Beharrlichkeit ist sehr beeindruckend und macht Mut für die Zukunft“, erklärte Milz. Der Engagementpreis NRW wird im Jahr 2020 zum sechsten Mal vergeben. Kooperationspartner des Landes ist die Nordrhein-Westfalen-Stiftung.

Eckhard Uhlenberg, Präsident der NRW-Stiftung, sagte anlässlich der Ausschreibung: „Das Engagement junger Menschen steckt voller Ideenreichtum und trifft den Nerv unserer Zeit. Wir wollen mit dem Engagementpreis sichtbar machen, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen.“

Aus den eingereichten Projekten werden Ende 2019 zwölf Projekte ausgewählt, die im Verlauf des Jahres 2020 als „Engagement des Monats“ auf der Internetplattform www.engagiert-in-nrw.de vorgestellt werden.

Jeweils zwei Projektbeteiligte erhalten zudem die Möglichkeit zur Teilnahme an kostenfreien Qualifizierungsworkshops. Die „Engagements des Monats“ haben dann die Chance, einer von drei Trägern des Engagementpreises NRW 2020 zu werden. Diese werden Ende 2020 durch eine Online-Abstimmung, die NRW-Stiftung (Sonderpreis) sowie eine Jury bestimmt. Jedes dieser drei Projekte erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2019.

Winterdienst in Bad Münstereifel

Unterstützung des Bauhofes

Die Stadt Bad Münstereifel sucht zur langfristigen Unterstützung für den maschinellen Wetterdienst interessierte Firmen oder Landwirte. Wenn Sie über eine entsprechende maschinelle Ausrüstung (LKW / Unimog / Schlepper) verfügen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Auch für den händischen Winterdienst im Stadtgebiet ist der Baubetriebshof an einer langfristigen Unterstützung durch interessierte, leistungsfähige Firmen oder Privatpersonen interessiert.

Haben Sie Interesse?

Weiter Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 02253 / 54625 - 227.

Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Stadt Bad Münstereifel

- Bauhof -

Breitbandausbau im Stadtgebiet

Beginn des Breitbandausbaus in Bad Münstereifel-Schönau

Am 09.09.2019 haben die Bauarbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln im Ortsteil Schönau begonnen. Vom Hammersbergweg aus über die Holzmülheimer Straße bis auf Höhe Langscheider Straße werden Tiefbauarbeiten im Seitenbereich der Straße oder Gehwegbereich erforderlich.

Weiterführend erfolgt die Verlegung über die Goarstraße in vorhandenen Kabeltrassen. Im Bereich der L 151 erfolgen wiederum Tiefbauarbeiten im Straßenrandbereich.

Beginn des Breitbandausbaus in Bad Münstereifel-Bergrath

Voraussichtlich in der 38. Kalenderwoche beginnen die Bauarbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln im Ortsteil Bergrath. In der Ortslage werden Tiefbauarbeiten im Randbereich der Straße durchgeführt. Außerorts werden die vorhandenen oberirdischen Linien für die Glasfaserleitung genutzt.

Weitergehende Informationen sind auf der Internetseite des Kreises Euskirchen unter www.kreis-euskirchen.de unter der Rubrik Breitbandausbau abzurufen.

Der Münstereifeler, der 200 Menschenleben rettete: Gedenktafel für David Kaufmann enthüllt



Bei der Enthüllung der Gedenktafel: (v.l.n.r.) Bürgermeisterin Jenny Webb (Ashford), die Künstlerin Elke Strauch, Emma Prokopp und Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian (Bad Münstereifel), Harald Bongart sowie Bürgermeister Louis Feuvrier (Fougères) (Foto: D. Berens, Kreismedienzentrum Euskirchen)

Once upon a Time in the West... Es war einmal im Westen...

Seine Geschichte klingt wie ein Märchen: Ein junger Mann wandert in die USA aus und schafft es dort vom mäßig begabten Schaufensterdekorateur zum erfolgreichen Geschäftsmann und zum Self-Made-Millionär.

Der junge Mann hieß David Kaufmann. Am Entenmarkt in Münstereifel war er geboren. Er besuchte zuerst die Elementarschule und dann das St.-Michael-Gymnasium. Als Sechzehnjähriger verließ er 1891 mit dem Abschluss des *Einjährigen* (Mittlere Reife) die Schule und begann eine Berufsausbildung. Nach Ableistung des Einjährigen Militärdienstes trat er als An- und Verkäufer in eine Berliner Regenschirmfabrik ein, in deren Diensten er dann regelmäßig Städte im Deutschen Kaiserreich bereiste.

Im Alter von 27 Jahren fasste David Kaufmann den weitreichenden Entschluss, dauerhaft in die USA auszuwandern zu wollen. Er setzte diesen Entschluss gegen die Ratschläge seiner Familie und den Willen seines Vaters in die Tat um. Der Widerstand innerhalb der Familie Kaufmann rührte wohl auch daher, dass David Kaufmann zwar während der Schulzeit Kenntnisse in fünf Sprachen erworben hatte, jedoch nie in Englisch unterrichtet worden war. Seine ersten Vokabeln und die ersten Grundlagen der englischen Grammatik erlernte David Kaufmann an Bord des Dampfers, der ihn im Sommer 1903 von Antwerpen nach New York bringen sollte. Sein Aufenthalt in New York sollte nur kurze Episode bleiben. 1904 lernte David Kaufmann Samuel N. Wolbach kennen, einen Unternehmer mit deutschen Wurzeln, der ihn dazu überredete, für

ihn in Grand Island, Nebraska zu arbeiten.

Spiel mir das Lied vom Tod...

Vierzehn Monate nachdem David Kaufmann sich in Grand Island angesiedelt hatte, wurde dort Henry Fonda geboren. In Deutschland ist er besonders bekannt durch seine Rolle als Auftragskiller im Italo-Western Spiel mir das Lied vom Tod... (US-Titel: Once upon a Time in the West).

Wäre er in Deutschland geblieben, wäre David Kaufmann während des Dritten Reiches mit dem Tod bedroht worden: Er war Jude.

In Grand Island hatte er einen rasanten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufstieg realisiert und es vom mäßig begabten Schaufensterdekorateur zum Millionär gebracht. Nach 1933 setzte er einen Teil seines Vermögens dafür ein, rund 80 jüdischen Familien die Emigration in die USA zu ermöglichen. Als nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges die Welt Nachricht über den Holocaust erhielt, zeigte sich, dass David Kaufmann durch seine selbstlose Art rund 200 Menschenleben gerettet hatte. Durch die Recherchen des Stadthistorikers Harald Bongart war man in Bad Münstereifel auf David Kaufmann aufmerksam geworden. Michael Mombaur, seinerzeit stellvertretender Direktor des Städt. St.-Michael-Gymnasiums und nunmehr Direktor der Marienschule Euskirchen, hatte dann das Projekt einer Gedenktafel angeregt.

Am Freitag, dem 13. September 2019, kam dann der große Tag: Im Rahmen des Partnerschaftstreffens der Städte Bad Münstereifel-Ashford-Fougères wurde die Gedenktafel in einem besonderen Festakt eingeweiht.

Bis es so weit war, waren jedoch etliche Arbeiten zu leisten. Zunächst einmal erstellten Michael Mombaur und Emma Prokopp den Textentwurf. Die künstlerische Gestaltung lag in den Händen der Künstlerin und Pädagogin Elke Strauch, die Kunst am St.-Michael-Gymnasium unterrichtet.

Neben privaten Spendern waren es dann vor allem der Verein Alter Münstereifeler und die Bürgerstiftung der Kreissparkasse Euskirchen, die die finanziellen Mittel zur Verfügung stellten. Emma Prokopp und Elke Strauch haben eine besondere Gedenktafel konzipiert, deren Ausführung in den Händen der Firma MKM in Stotzheim lag. Die hochwertige Tafel gibt zunächst die wichtigsten Informationen zu David Kaufmann; wer weitere Details zu seiner Biografie erfahren möchte, kann die Tafel aufklappen.

Die Abiturientin Emma Prokopp verbindet ohnehin Besonderes mit der Biografie David Kaufmanns. Ihre Großeltern kauften 1955 dessen Geburtshaus von der Familie des Bruders Andreas Kaufmann. Ihre Großmutter erzählte ihr davon und als sie in Michael Mombaus Geschichts-AG von David Kaufmann erfuhr, beschloss sie, über diesen eine Projektarbeit zu schreiben. Hierzu recherchierte sie unter anderem im Archiv der Stadt Bad Münstereifel.

Nachdem Michael Mombaur am Freitag die Anwesenden begrüßt hatte, führte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian in die Thematik ein. Daran schloss sich ein besonderer Musikvortrag an: Juli Bazzazi spielte auf der Violine das Thema aus *Schindlers Liste*. Danach schilderte Emma Prokopp den Anwesenden das Leben David Kaufmanns und würdigte seine selbstlose Hilfsbereitschaft. Michael Nücken als Vorsitzender des Vereins Alter Münstereifeler nahm das Thema auf ehe dann Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian gemeinsam mit Emma Prokopp die Gedenktafel enthüllten – begleitet vom Applaus der Gäste aus Ashford und Fougères, zu denen sich auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Bad Münstereifel gesellt hatten.

Bei Getränken und Häppchen, gereicht von Emma Prokopps Mutter Sylvia Prokopp, der Inhaberin vom *Le Petit*, klang die würdige Veranstaltung aus.

Der dreisprachige Folder, der die Redebeiträge von Michael Mombaur, Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian, Emma Prokopp und Michael Nücken in Deutsch, Englisch und Französisch versammelt, liegt zur Mitnahme für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowohl an der Infostelle im Rathaus als auch in der Städtischen Kurverwaltung (Bahnhof, Kölner Straße 13) und der Touristinfo im Schwanen-Apotheken-Museum (Werther Straße 13) aus.

Rentenberatung

Für Rentenauskünfte und Beratungen stehen folgende Beratungsstellen zur Verfügung:

- Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Service-Zentrum Düren
Goethestr. 4; 52349 Düren
Tel. 02421/482-01
- Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Service-Zentrum Bonn
Rabinstr. 6; 53111 Bonn
Tel. 0228/2808-01
- Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in der Kreisverwaltung Euskirchen
Jülischer Ring 32; 53879 Euskirchen
- Jeden Dienstag -
Terminvereinbarung unter Tel. 02421/482-01
- Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Rheinland in der Stadtverwaltung Mechernich
Bergstr. 1 - 3; 53894 Mechernich
- jeden Mittwoch im Monat -
Terminvereinbarung unter Tel. 02421/482-01

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland bietet zu allen Rentenfragen eine telefonische Beratung mit dem kostenlosen Bürgertelefon an:

Tel. 0800 – 100048013

Sie erreichen das Bürgertelefon montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 19.30 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Weitere Informationen rund um das Thema Rente finden Sie im Internet unter:

www.deutsche-rentenversicherung.de

Aufnahme von Anträgen zur Rentenversicherung weiterhin bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel

Marktstraße 15

Zimmer 102

nur nach Terminvereinbarung

Tel. 02253/505-156 (Frau Hoffmann)

Baugrundstück in Ellesheim, Rehnstraße zu verkaufen

Die Stadt Bad Münstereifel bietet gegen schriftliches Höchstgebot folgendes, noch zu vermessendes Grundstück zum Verkauf an:

Gemarkung Mutscheid, Flur 19, Nr. 250 tlw., Grundstücksgröße: ca. 845 m²

Für weitere Informationen und Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Malburg, 02253/505-193

b.malburg@bad-muenstereifel.de

oder

Herr Ley, 02253/505-215

u.ley@bad-muenstereifel.de

Das Exposé kann eingesehen werden unter

<http://www.bad-muenstereifel.de/seiten/gewerbe/immobilienboerse/gruendstuecke.php>

Auf Anforderung kann das Exposé auch zugesandt werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum 15.10.2019, 10.00 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot Grundstück Ellesheim“ zu richten an die Stadt Bad Münstereifel, Zentrale Immobilienverwaltung, Marktstr. 11-15, 53902 Bad Münstereifel.

Denkmalförderprogramm 2019 des Landes NRW – Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen

Wie bereits mehrfach berichtet, hat die Stadt Bad Münstereifel wieder die Möglichkeit, durch Zuschüsse kleinere private Denkmalpflegemaßnahmen zu fördern.

Von der Bezirksregierung Köln ist dieses Jahr eine Landeszuweisung in Höhe von 15.000 € für die Bezuschussung denkmalpflegerischer Maßnahmen bewilligt worden. Die Stadt stellt in gleicher Höhe einen Eigenanteil zur Verfügung. Im Jahr 2019 stehen somit der Stadt insgesamt 30.000 € zur Verfügung, die als Zuschüsse an private Denkmaleigentümer ausgezahlt werden können. Erste Maßnahmen wurden nun im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Es verbleiben aber noch rund 12.000 Euro, die für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehen.

In diesem Rahmen werden Maßnahmen an eingetragenen Denkmälern bezuschusst, sowie Maßnahmen, die zur Erhaltung des geschützten Erscheinungsbildes innerhalb des Denkmalbereichs beitragen.

Den Antrag sowie die Förderrichtlinien hierzu erhalten Sie bei der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bad Münstereifel. **Zum Zeitpunkt der Antragsstellung darf noch nicht mit der Maßnahme begonnen sein.**

Die Maßnahmen sind bis zum 31.12.2019 durchzuführen.

Der Beschluss zur Verteilung von Fördergeldern ist im Oktober 2019 im entsprechenden Ausschuss geplant. Aus

diesem Grund bitten wir um eine Antragstellung bis zum **04.10.2019**.

Für weitere Informationen sowie bei Fragen zur Antragstellung und der Antragsannahme selbst stehen Ihnen selbstverständlich gerne Mitarbeiterinnen der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bad Münstereifel zur Verfügung: Frau Lorenz, Tel.: 02253/505-267, Email: s.lorenz@bad-muenstereifel.de und Frau Geworski, Tel.: 02253/505-215, Email: v.geworski@bad-muenstereifel.de.

Die Stadtwerke Bad Münstereifel suchen

Ableserinnen und Ableser für die Wasserzähler Endablesung 2019

Die Stadtwerke suchen im Rahmen einer geringfügigen bzw. kurzfristigen Tätigkeit Ableserinnen und Ableser für die Wasserzähler-Endablesung 2019 für die Bezirke: Rodert, Wald, Scheuren, Lanzerath, Eichen, Houverath, Maulbach, Limbach, Eicherscheid, Arloff, Kirspe nich, Schönau, Lingscheiderhof, Vollmert und Langscheid.

Die Ablesung soll im Zeitraum Mitte Oktober bis Anfang Dezember 2019 durchgeführt werden.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich mit Herrn Nolden Telefon-Nr. 02253/505-173, in Verbindung zu setzen.



DRK – Schwerpunkt-KiTa Inklusion und Familienzentrum Schönau
 53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
 anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW
Tel. 02253/6522
Fax. 02253/544437
Mail kitaschoenau@drk-eu.de
Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Mittwoch, 2.10.19 von 15:00 – 16:30 Uhr
 Forschen rund um das Thema „Luft“ für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen in Kooperation mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Referentin: Trudi Baum
Anmeldung im Familienzentrum

Elternberatung nach KES

Leitung: Frau Renate Ismar-Limito
 Frau Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept KES an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern/Alleinerziehende bei Erziehungsschwierigkeiten mit Kindern bis zum 14.Lebensjahr berät.

Immer mittwochs:
Offene Sprechstunde von 10:00-11:00 Uhr
Nachfrage im Familienzentrum

In Kooperation mit dem DRK Bildungswerk:

1. Spiel- und Kontaktgruppe für Kinder im Alter von 1-3 Jahren

Beginn: Do. 26.09.2019 von 10:45 – 12:15 Uhr
Referent: Gabi Bläser

Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder im Alter von 1-3 Jahren sowie Anregung und Austausch für Eltern oder andere Begleitpersonen
 Die Kursgebühr wird vom Familienzentrum anteilig übernommen.

2. Babymassage für Babys zwischen 6 Wochen und 6 Monaten

Dozentin: Kerstin Held
Datum: Dienstags, ab 08.Oktober 2019
Uhrzeit 16:30 – 17:30 Uhr
Kosten: anteilig 50,00 € für 7 Treffen – die Differenz übernimmt das Familienzentrum
Mit der Babymassage haben Sie die schöne Möglichkeit, Ihrem Baby auf eine einfache Art Liebe, Geborgenheit und Entspannung zu schenken.
Anmeldung zu beiden Veranstaltungen im Familienzentrum oder unter 02251/791184



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf
 Tel.: 02253 8580

Kita-bam@kirche-muenstereifel.de

Hatha-Yoga für Anfänger und Geübte

Yoga zeigt den Weg zur inneren Einkehr auf. Mit Hilfe von Körperübungen in Verbindung mit dem Atem kehrt eine innere Ruhe ein und zugleich wird die Körperwahrnehmung vertieft. Der Kurs ist für alle Altersstufen geeignet.

Bitte bequeme Kleidung, Matte und Decke mitbringen.

Leitung: Brigitte Panter
mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr (bis 11. Dez.)

Familienzentrum
St.Chrysanthus und Daria
Kapuzinergasse 13

Professionelle Impulse für eine berufliche Neuorientierung für Eltern

Der Kurs richtet sich primär an Mütter und Väter, die nach der Elternzeit sich beruflich neu einfinden wollen, da der ehemalige Arbeitsplatz nicht mehr zu den neuen Herausforderungen im Familienalltag passt. Die Leitung übernimmt **Frau Stephanie Ross Dirsch**, Psychologin mit Masterabschluss in Kompetenzentwicklung.

dienstags (4x aufeinanderfolgend)
ab 24. Sept. 2019, 9.00-12.00 Uhr

Familienzentrum
St. Chrysanthus und Daria
St. Josefshaus, Alte Gasse 17

Systemische Begleitung für Familien, Kinder und Jugendliche bei auftretenden

- Lernschwierigkeiten und Problemen im schulischen Bereich - Verhaltensauffälligkeiten - Herausforderungen des Alltags und der Erziehung - belastenden Ereignissen und Situationen in Schule, Familie oder Freundeskreis - Konflikten in der Kommunikation.
 Die Kostenerstattung der Beratung/ Therapie erfolgt in individueller Absprache.

Dana Hauptmann – Sieger

Psychoanalytisch-systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (i.A. nach SG), Systemische Beraterin (nach DGSF)

Terminvereinbarung beim Familienzentrum oder direkt unter 02253/544526, bzw. per Mail an: Dana.Hauptmann@gmx.de

Wochenmarkt

Mittwochs findet vor dem St.-Michael-Gymnasium und freitags im Bereich vor der Stiftskirche in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Wochenmarkt statt.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter ☎-Nr.: **116 117 (bundesweit, kostenfrei)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen:

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr;

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr;

Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112!

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-Nr.: 01805/986700 (18 Ct/min) zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-Nr.: **0800/0022833, vom Handy 22833** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Tierärztlicher Notfalldienst:

21.9. Praxis Istemi, Euskirchen,

☎-Tel.: 02251-7772727

22.9. Praxis Kanzler, Gemünd,

☎-Tel.: 01778682489

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de

Seelsorgerische Notfall-Nummern

Kath. Kirche: Notfall-Handy 0171-8752562

Ev. Kirche: Gemeindebüro 02253-6146

Straßenbeleuchtung:

RWE 0800-4112244

KEV, Kall 02441-820

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweige Wasser und Abwasser: 02253/505-197

TaxiBusPlus und Rollstuhl-Taxi (Linie 887)

„Die flexible Ergänzung zum Bus“

02441-99 45 45 45 (Festnetz-Preis)

Ausgabe Lebensmittel der Tafel e.V.

Tafel e.V. Bad Münstereifel-Iversheim, Mühlengasse 10, Ausgabe von Lebensmitteln für Berechtigte mit SGBII-(Hartz IV), Wohngeld- oder Asylbewer-

berleistungsbescheid, Rentner*innen mit einem Einkommen unter 1000€, immer dienstags von 12.30-14.00 Uhr und freitags von 13:00–14:00 Uhr, Lieferung bei Alter oder Behinderung nach Absprache möglich, Kontakt-Telefonnummer: 01525/4097220

Selbsthilfegruppen

Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

www.bad-muenstereifel.de -> Leben in Bad Münstereifel -> Familien & Soziales -> Soziales -> Selbsthilfegruppen
Auskünfte und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen nennt Ihnen auch gerne die Infostelle des Rathauses unter ☎-Nr.: 02253/5050.

Schiedspersonen und Schiedsbezirke

finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter: www.bad-muenstereifel.de -> Rathaus & Service-> Rathaus & Bürgerinformation -> Schiedspersonen

40 Jahre
eifelbad
Das Familien-Spaßbad!

www.eifelbad.com

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	11.30 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00 bis 20.00 Uhr
Während der Ferien in NRW täglich	10.00 bis 21.00 Uhr

Eintrittspreise:

	Kinder/Jugendliche (3 bis einschl. 17 Jahre)	Erwachsene
Tageskarte	4,30 €	6,40 €
Zeittarif 3 Stunden	3,30 €	4,90 €



Die Stadt Bad Münstereifel ist jetzt auch bei **Facebook** unter „Stadt Bad Münstereifel“ vertreten. Wir würden uns über ein „Gefällt mir“ sehr freuen. Zudem wurde der Internetauftritt der Stadt Bad Münstereifel neu erstellt und deutlich serviceorientierter. Überzeugen Sie sich selber unter **www.bad-muenstereifel.de**.

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich: Die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Porto-kosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeisterin, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.



WallgrabenKonzerte
BAD MÜNSTEREIFEL

FOLKWANG
KAMMERORCHESTER
Johannes Klumpp Leitung

MORI TRIO
Asa Mori Klavier
Werner von Schnitzler Violine
Aiki Mori-von Schnitzler Violoncello

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Trippelkonzert für Klavier,
Violine, Violoncello und Orchester
in C-Dur op 56

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 41 „Jupiter“ KV 551



Dieses Konzert wird ermöglicht durch **Behring-Apothekens**



Sonntag | 29. September 2019 | 18 Uhr
Konvikt | Trierer Straße 16 | Bad Münstereifel

Karten zu 24/30 Euro | 50% Ermäßigung im 2. Parkett für Schüler, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Handicap
Kartenvorverkauf Bad Münstereifel: Mütters Buchhandlung am Markt, die lesere | Euskirchen: Buchhandlung Rotgerl
www.wallgrabenkonzerte.de | wallgrabenkonzerteg@gmail.com